

FOTODOKUMENTATION VON FAHRZEUGBESCHÄDIGUNGEN

Eine praktische Unterstützungshilfe zur Erstellung einer kompletten, aussagekräftigen Fotodokumentation.

EINLEITUNG

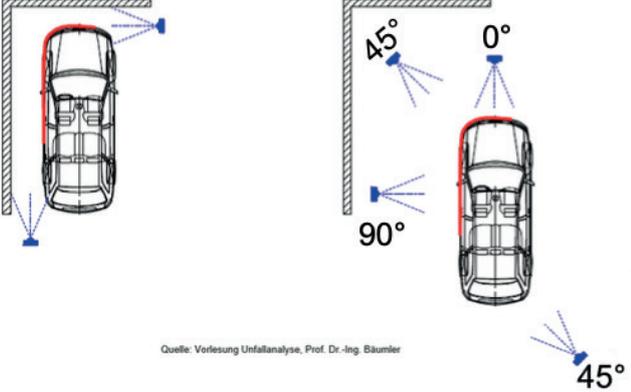
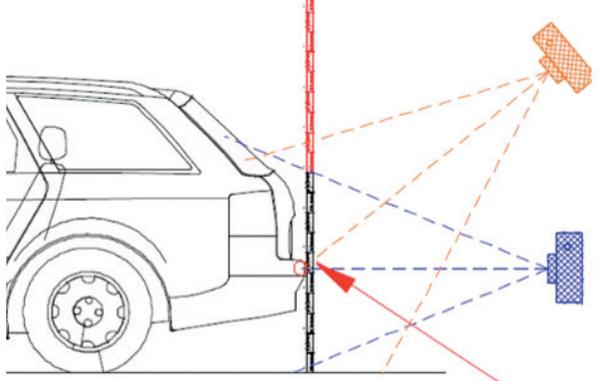
Aus scheinbar harmlosen, unauffälligen Fahrzeugbeschädigungen können sehr teure Fälle resultieren, weil die einwirkenden Energien massgeblich von der Konstruktion (Steifigkeit) der aufeinandertreffenden Fahrzeuge abhängen. Je nach Fahrzeugkonstruktion ist es möglich, dass nach einem Ereignis am Objekt kaum ein Schaden sichtbar ist.

Der Erstellung einer guten, aussagekräftigen Dokumentation bekommt somit eine grosse Bedeutung. Aufbauend auf dieser können im Bedarfsfall unfallanalytische Gutachten erstellt, sowie ungerechtfertigte Ansprüche gegenüber der Versicherungsgemeinschaft früh erkannt und abgewendet werden.

Im digitalen Zeitalter stehen nicht die Megabits für die Qualität der Fotos im Vordergrund. Fotogrößen um 200kB reichen bereits völlig aus. Viel wichtiger für die Qualität ist die Auflösung / Komprimierung sowie die Art und Weise wie ein Foto erstellt wird.

Die unten beschriebenen Vorgehensweisen zum Fotografieren, sollen eine praktische Unterstützungshilfe zur Erstellung einer kompletten, aussagekräftigen Fotodokumentation bieten.

ALLGEMEIN

<p>So nicht!</p>  <p>Das Diagramm zeigt zwei Szenarien der Fahrzeugfreistellung. Links ist ein Fahrzeug in einer engen Einfahrt dargestellt, wobei die Kameraeinstellungen (blau markiert) die Fahrzeugteile nicht vollständig erfassen. Rechts ist ein Fahrzeug freigestellt, wobei die Kameraeinstellungen (blau markiert) bei 0°, 45° und 90° die gesamte Fahrzeugumgebung erfassen. Ein weiteres 45°-Winkel-Symbol ist unten rechts platziert.</p> <p>Quelle: Vorlesung Unfallanalyse, Prof. Dr.-Ing. Bäumer</p>	 <p>Das Diagramm zeigt ein Fahrzeug mit einer vertikalen Linie, die durch den Parallaxefehler bei einer aufrechten Körperhaltung verzerrt wird. Ein Fotoapparat (orange) zeigt eine falsche Aufnahme, während ein Fotoapparat (blau) in einer niedrigeren Position eine korrekte Aufnahme zeigt.</p> <p>Parallaxefehler bei Aufnahme aus aufrechter Körperhaltung</p>
<ul style="list-style-type: none">- Fotografieren bei geeigneter Ausleuchtung, oder vorzugsweise Tageslicht.- Gegenlichtfotos vermeiden.- Schatten und/oder Blitz (Überbelichtung) vermeiden. (Blitz nur bei schlechten Lichtverhältnissen verwenden)	<p> (falsch) Aufnahme in aufrechter Körperhaltung</p> <p> (richtig) Aufnahme kniend oder in gehockter Stellung, um eine möglichst senkrechte Aufnahmeposition zu erreichen. Dadurch werden Parallaxefehler verkleinert.</p>

ÜBERSICHTSFOTOS



Übersichtsfoto, diagonal gesamte Fahrzeugfront und linke Seite



Übersichtsfoto, diagonal gesamtes Fahrzeugheck und linke Seite



Übersichtsfoto, diagonal gesamtes Fahrzeugheck und rechte Seite



Übersichtsfoto, diagonal gesamte Fahrzeugfront und rechte Seite



Tacho inkl. km-Stand (wenn möglich bei laufendem Motor)



Fahrzeugausweis



Fahrgestellnummer

DETAILAUFNAHMEN DES SCHADENS



Gesamtbild (aus einer gewissen Entfernung zum Fahrzeug)



Detailaufnahmen aller Schäden



Detailaufnahmen aller Schäden

Es wird empfohlen, beginnend von der Fahrzeugübersicht bis ins Detail zu fotografieren. Es soll möglich sein, anhand der Fotos die Beschädigung am Fahrzeug genau zuzuordnen zu können.

VORSCHÄDEN



Übersichtsfoto vom Vorschaden.



Detailaufnahme Vorschaden mit Markierung

→ Es soll möglich sein, anhand des Fotos die Position der Beschädigung am Fahrzeug zuzuordnen.

ZUSÄTZLICH BEI HECK- UND FRONTSCHÄDEN



Detailaufnahme der Beschädigung **mit** Verkleidung



Detailaufnahme der Beschädigung **ohne** Verkleidung



Weitere Detailaufnahme der Beschädigung **ohne** Verkleidung



Innenaufnahmen (Kofferraum) **mit** Beschädigung, Matten anheben

Spaltmasse dokumentieren bei sichtbarer Veränderung



Spaltmasse aller Fahrzeugtüren (zwingend Textinfo, ob Spaltmasse verändert)



Bsp. Spaltmasse Stoßfänger zu Seitenwand

Hinweis:

Spaltmasse jeweils zur Gegenseite vergleichen und mit Foto dokumentieren.

FAHRZEUGINNENRAUM (bei Auslösung SRS - Airbag-Systeme oder Totalschadenverdacht)



Armaturenbrett inkl. Mittelkonsole



Innenraum Front (inkl. allfällig ausgelöster Airbags) – zwingend bei Auffahrkollision



Innenraum hinten (inkl. allfällig ausgelöster Airbags) – zwingend bei Auffahrkollision



Sicherheitsgurt fotografieren:

1. Hängt der Gurt gestrafft an der B-Säule, den Gurt spannen, fotografieren und zusätzlich einen deutlichen Textvermerk erstellen.
2. Nicht aufgerollten Sicherheitsgurt fotografieren
3. Bei einigen Modellen lässt sich der Gurt trotz Straffung noch ein- und ausrollen (teilweise mit markantem Geräusch). Gurt ausziehen und fotografieren (ggf. Auslösen des Gurtstraffers dokumentieren)

WEITERE PUNKTE

1. Allgemein

Keine Personen, Fahrzeuge oder Gegenstände auf den Fotos, die nicht direkt etwas mit der Aufnahme zu tun haben.

2. Bei Anprallspuren von Personen im Innenraum

Anprallspuren fotografieren (Frontscheibe, Kniebereich, Lenkrad, Armaturenbrett etc.).

3. Auf Spiegelungen achten

(Personen, Sekundärinformationen, etc.)